

Liebe Sinnsuchende

Lasst Euch nicht von Reinhard Bonnke einlullen! Er ist ein Scharlatan und Kriegsverbrecherfreund



ICF täte gut daran, die Finger von Reinhard Bonnke zu lassen! Der selbst ernannte «Mähdrescher Gottes» liess und lässt sich von Despoten finanzieren und beschützen. Im Bild links (aus seinem Buch «Im Feuer Gottes») ist er mit dem liberianischen Ex-Präsidenten und Kriegsverbrecher Charles Taylor zu sehen. Bonnke liess sich vom ehemaligen togoischen Militärherrscher Gnassingbé Eyadéma einladen und nahm vom früheren nigerianischen Militärdiktator Sani Abacha nachweislich eine Grossspende an.

Bonnke inszeniert gerne Wunderheilungen auf der Bühne. Er wurde jedoch längst des Betrugs überführt. Die Zeitschrift «Contending Earnestly for The Faith» der Britischen Pfingstbewegung schrieb über einen Auftritt Bonnkes in Nigeria:

At Bonnke's rally in Nigeria, 78 miracles were claimed on stage, but no evidence was found afterwards. Bonnke cursed cancers in the name of Jesus and claimed that those who were blind could now see. The programme then panned to the area below the stage where people from the crowd were being selected as to who could go on stage to testify to healing. There was clear evidence of fakery as most would be participants were barred from the stage.

One person who was selected to testify claimed that he was blind and could now see, but it was then shown that he could actually see in the first place.

Bei der Veranstaltung wurden 15 Personen zu Tode gedrückt. Die Eltern eines getöteten Kindes, wurden daran gehindert, auf die Bühne zu kommen.

Spätestens seit dem Rundschaubericht vom 1. Juni musste ICF-Initiant Leo Bigger wissen, wen er nach Zürich eingeladen hatte. Bigger interessiert sich jedoch nur für Bonnkes Wirkung, nicht für die dubiose Person hinter der charismatischen Fassade. Das ist verantwortungslos!